

Ono Ludwig

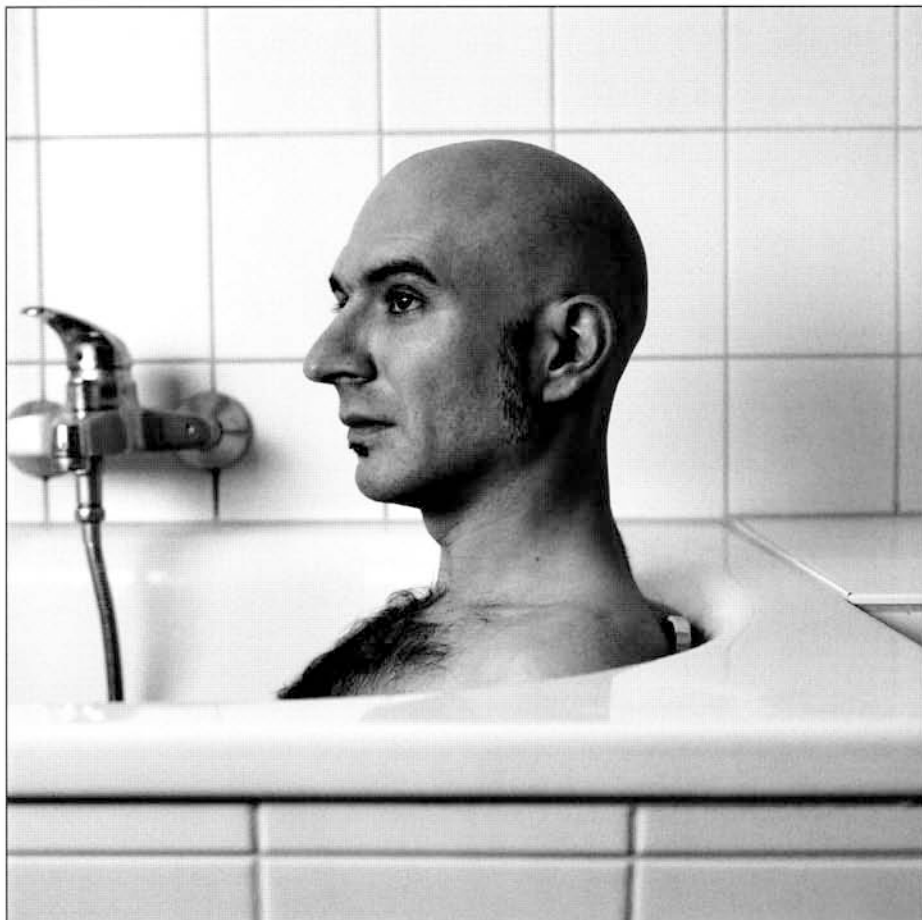
»We can be Heroes,
just for one Day«

Angesichts der inflationären Suche in den Massenmedien nach Superlativen, egal ob Stars und Sternchen, Nannys und Dschungelkönigen und der einhergehenden Armada von allzu selbstsicheren und peinlichen Dilletanten, die die Warholsche Halbwertszeit von fünf Minuten meist über Gebühr überschreiten, ist es eine reine Wohltat, wenn der Berliner Fotograf Ono Ludwig einen ganz anderen Weg geht. Er widersetzt sich den Gesetzen des durchschaubaren Marktes, indem der Marktwert eines Fotografen mit der Anzahl der Celebrity-Portraits und der Veröffentlichungen steigt.

Seine Helden und Heldinnen sind von einem ganz anderen Kaliber, vielleicht nicht konsumierbar für die Masse, aber dafür mit umso größerer sozialer Kompetenz. Alle haben eine Geschichte zu erzählen, hinter allen stecken persönliche Geschichten, alle hat er – auch um eine Objektivität zu erhalten – mit dem gleichen handwerklichen Können inszeniert, ohne die subjektive Wirkung der Portraits abzuschwächen.

Glamour, Protz und aufgemotzte Gefühlsduselei sucht man bei seinen Bildern vergebens und wer sich darauf einlassen kann, für deren oder dessen Augen werden diese stillen fast impressionistischen Bildwerke eine Wohltat in ihrer Poesie und Ernsthaftigkeit sein. Vielleicht sogar den reizüberfluteten Blick schärfen für noch weitere Heldinnen und Helden – es gibt sie tatsächlich! Da muss man oft nicht lange suchen. (Berlin 2008, Text: Franz Werner)

»Meine Helden entsprechen keinen Klischees. Ich habe sie im Laufe meines Lebens kennen gelernt, bewusst oder unerwartet auf der Straße. Sie haben eine magische Anziehungskraft auf mich ausgeübt und mich ein Stück meines



© Ono Ludwig, (Original in Farbe)

Lebens begleitet. Es sind Helden, die schwierige Situationen in ihrem Leben gemeistert haben oder für andere da waren. In meinen Arbeiten versuche ich das Individuum zu erkennen, das trotz oder gerade wegen seiner Schwächen ein Held ist: ein Held der Romantik, der Barmherzigkeit, ein Alltagsheld oder ein politischer Held.«

Ono Ludwig, Jahrgang 1968, Studium zum Diplom Designer, arbeitet seit 2002 als freier Fotograf und Fotokünstler in Berlin. Werke seines fotografischen Schaffens wurden in zahlreichen Gruppen- und Einzelausstellungen im In- und Ausland präsentiert und befinden sich in privaten Sammlungen.

Die Galerie imago fotokunst zeigt aus dem 2006/7 entstandenen Zyklus rund dreißig meist noch nicht veröffentlichte Farbfotografien im Format 30x30 cm.

bis 12. April 2008

**imago fotokunst
Auguststraße 29c
10119 Berlin-Mitte
Telefon: 28 045 999**

**Di – Fr 12–19 Uhr
Sa 14–18 Uhr**